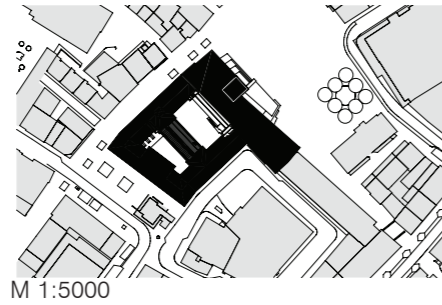


Bauherr: Landeshauptstadt Stuttgart
Planungs- und Bauzeit: 1997 - 2004
Bruttorauminhalt: 103.500 m³
Baukosten: 27 Mio. Euro



Der 1905 im Stil der flämischen Spätgotik errichtete Rathauskomplex brannte 1944 aus. Die Architekten Paul Schmohl und Paul Stohrer nahmen bei ihrem 1956 fertiggestellten Neubau die Organisation des Vorgängerbaus zum Vorbild. Die um zwei Innenhöfe angelegten rückwärtigen Flügel wurden vereinfacht wiederhergestellt, der Marktplatzflügel bis auf den massigen Turm abgebrochen.

Zwischenzeitlich ist der unter Denkmalschutz gestellte „biedere Charme“ der 50er Jahre ein in die Jahre gekommenes Konglomerat aus charaktervoll Würdigem, zeitgebunden Vergangenen und technisch Veraltetem.

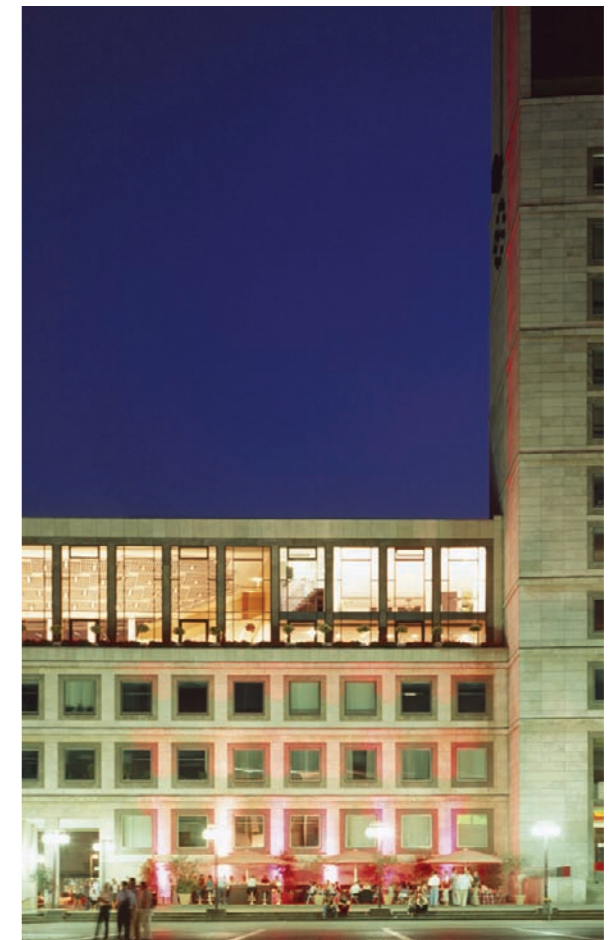
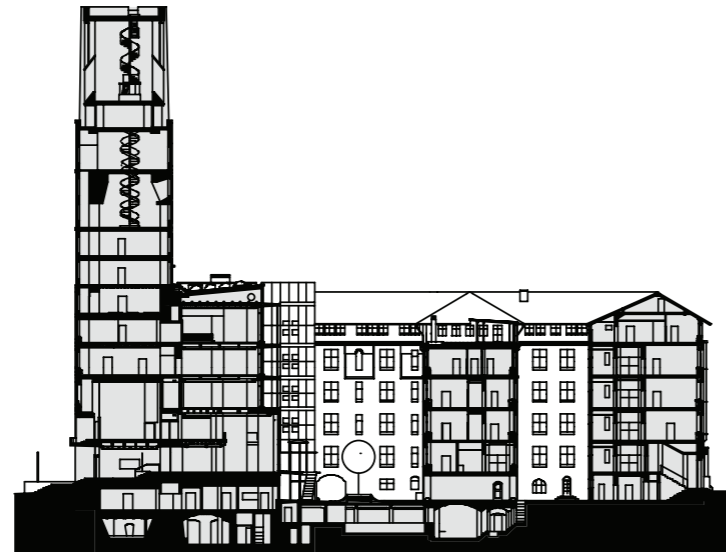
Der Wunsch nach Bürgerfreundlichkeit und die dringende Notwendigkeit haustechnischer Erneuerungen schrieben den Kriterienkatalog für Umbau und Sanierung:

Eingangshalle, Ratssäle, der Amtsbereich des Oberbürgermeisters sowie alle Büroflügel erfuhren eine grundlegende Erneuerung, die den gestalterischen und baurechtlichen Anforderungen an eine öffentliche Dienstleistungsbehörde entsprachen.

Verunstaltete Umbauten der vergangenen Jahre wurden entsprechend der Originalkonzeption rückgebaut, Unikate wie der Paternoster oder die Schwingfenster erhalten bzw. originalgetreu nachgebaut. So bleiben auch trotz Neugestaltung vieler Bauteile Spuren der Wiederaufbaujahre bewahrt.

Zeichen des Vergangenen, aber auch die lichte, freundliche Atmosphäre des neuen Ausbaus beantworten die Frage nach der zeitgemäßen Erscheinung einer Bürgerverwaltung.





Besondere Aufgabenstellung

- Innerstädtische Baustelle
- Veranstaltungen um Rathaus und auf Marktplatz mit einhergehenden Strassensperrungen
- Baulich relevante Vielzahl von Einzelschauplätzen
- Asbestsanierung
- Energetische Sanierung unter Aspekten des Denkmalschutzes
- Brandschutzmassnahmen
- Verbesserung der Raumakustik
- Behinderten gerechter Ausbau
- Sanierung der Dächer und Aufwertung einzelner Gebäudeteile
- Austausch aller Fenster
- Verbesserung der Energiebilanz durch Innendämmung
- Individuelle Umgestaltung und Ausstattung der Ratssaal und Konferenzräume mit modernster Veranstaltungstechnik
- Heizfassaden im Ratssaal und Foyer
- Zusammenwirken von über 90 Einzelaufträgen der KGR 300
- Einhaltung der Grundsätze VOB / A



Rippendecke Brandschutz

Abbruch / Rohbau

Materialtransport wird durch Objektüberwachung festgelegt und kontrolliert
Arbeitsabläufe sind raumbezogen auf Einzelmaßnahmen hin erstellt, diese sind in einem übergeordneten Gesamtterminplan zusammengefasst
Alle Einzelschauplätze sind übersichtlich in einem Raumbuch organisiert



Ausbau

Hochwertiger Innenausbau u.a. mit Holzverkleidungen, Medienwand, etc.
Akustisch wirksame Decke aus großformatigen senkrecht gestellten Alukassetten, Wartungsebene aus Gitterrosten mit Abluftführung
Komplettsanierung aller Räume

Kosten / Termine

Der vereinbarte Fertigstellungstermin konnte ebenso wie die zuvor berechneten Baukosten eingehalten werden.



Grosser Saal



Serie Konferenzbereich